

Puppenfabrik Thuringia Akt.-Ges., Hamburg.

Verwaltungssitz **Finsterbergen in Th. (In Konkurs.)**

Über das Vermögen der Ges. wurde am 24./1. 1925 das Konkursverfahren eröffnet
Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Eckert, Waltershausen i. Thür. Lt. Mitteilung des Konkursverwalters vom Dez. 1930 bzw. Dez. 1931 beträgt die Konkursdividende voraussichtlich 10%. Die Verwertung der Masse stösst insofern auf Schwierigkeiten, als die Erwerber des Hauses ihre Zahlungen nicht leisten konnten. Sie haben ein Vergleichsverfahren durchgeführt. Die Restkaufgeldforderung ist zwar gesichert, aber eine Verwertung des Grundstückes in der heutigen Zeit ausgeschlossen.

Ausstellungs- u. Messe-Akt.-Ges., Hannover,

Schleiermacherstr. 1.

Lt. Bekanntm. v. 25./1. 1929 ist die Ges. wegen Nichtumstellung auf Goldmark (Reichsmark) nichtig. (§§ 6, 16 der Goldbilanzverordnung). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Georg Schaumann, Hannover; Leopold Hirschfeld, Hannover, Misburger Damm, sind Liquidatoren. Eine amtl. Firmenlöschung wurde aber nicht bekanntgegeben.

Hannoversche Industrie Aktiengesellschaft, Hannover,

Luisenstr. 8—9.

Gegründet: 9./7. 1923; eingetr. 24./9. 1923. Firma bis 26./5. 1926: Hora & Reese Akt.-Ges. für Elektrotechnik; Firma bis 15./6. 1927: Norddeutsche Industrie A.-G.

Zweck: Betrieb von u. Beteiligung in jeder Form an Erwerbsgesellschaften, insbesondere auch Erwerb u. Wiederveräußerung von Anteilen an Erwerbsgesellschaften.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt (Anfang 1932) die Majorität der Lüdenscheider Metallwerke A.-G., Lüdenscheid, der Voigt & Häfner A.-G., Frankf. a. M., u. ein grösseres Paket Aktien der Société des Porcelaines et de Appareilles Electriques Grammont, Paris. Alle anderen Beteiligungen sind veräußert worden.

Kapital: (Herabsetz. beschlossen) RM. 8 000 000 in 8400 St.-Aktien zu RM. 100, 7060 St.-Aktien zu RM. 1000 u. 1000 Nam.-Vorz.-Akt. zu RM. 100. Die Vorz.-Aktien erhalten eine Div. bis zu 8%. Urspr. M. 30 Mill. in Aktien zu M. 10 000, übernommen von den Gründern zu pari. Erhöht lt. Gen.-Vers. v. 7./12. 1923 um M. 70 Mill., davon M. 10 Mill. Vorz.-Aktien. Von den St.-Aktien M. 30 Mill. im Verh. M. 10 000: M. 10 000 zu 40 $\frac{1}{2}$ -Cents pro M. 1000 den Aktion. angeboten. Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 Umstell. des A.-K. von M. 100 Mill. auf RM. 70 000 (M. 30 000 St.-A.-K. = RM. 20, M. 100 000 Vorz.-A.-K. = RM. 100) in 3000 St.-Akt. zu RM. 20 u. 100 Nam.-Vorz.-Akt. zu RM. 100. Dieselbe G.-V. beschloss Erhöhung um RM. 60 000 St.-Akt., die ab 1./1. 1925 div.-ber. sind. Die neuen Akt. wurden vom Bankhaus Z. H. Gumpel, Hannover, übern. u. den Aktion. derart angeboten, dass auf 5 Akt. zu je RM. 20 eine neue Akt. zu RM. 100 zum Kurse von 112% erhältlich ist. Lt. G.-V. v. 23./9. 1925 Erhöhung um RM. 320 000 in 2800 St.-Akt. zu RM. 100 u. 400 Nam.-Vorz.-Akt. zu RM. 100. Die G.-V. v. 26./5. 1926 beschloss Erhöhung um RM. 500 000 Nam.-Vorz.-Akt. u. RM. 500 000 Inh.-St.-Akt. in St.-Akt. zu RM. 100, div.-ber. für 1926 zur Hälfte. Den bisher. St.-Aktion. wurde das Recht eingeräumt, auf je RM. 300 St.-Akt. RM. 100 neue St.-Akt. zu beziehen; im übrigen ist das gesetzl. Bezugsrecht ausgeschlossen. Lt. G.-V. v. 25./1. 1927 Erhöhh. um RM. 500 000 in 500 St.-Akt. zu RM. 1000; ausgegeben zu 125%. Die G.-V. v. 9./6. 1927 beschloss Erhöhh. um RM. 1 000 000 in 1000 St.-Akt. zu RM. 1000, für 1927 zur Hälfte div.-ber. Den bisherigen Stammaktionären wurde das Recht eingeräumt, auf je RM. 2000 alte St.-Akt. je RM. 1000 neue St.-Akt. zu 125% zu beziehen. Die G.-V. v. 26./4. 1928 beschloss Erhöhung des Aktienkapitals um RM. 2 500 000 auf RM. 5 000 000 durch Ausgabe von 2500 St.-A. zu RM. 1000, und zwar wurden RM. 2 000 000 von einem Konsortium, bestehend aus dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn, Hannover, Barmer Bank-Verein, Düsseldorf, und der Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M., zu 102% übernommen und werden den Aktionären zu 105% im Verhältn. 5:4 angeboten. Die G.-V. v. 19./12. 1928 beschloss Erhöhh. um RM. 600 000 in 600 St.-Akt. zu RM. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1929. Durch Beschluss der G.-V. v. 26./6. 1929 sind die 3000 Inh.-Akt. über je RM. 20 in 60 Inh.-Akt. zu je RM. 1000 umgewandelt. Lt. G.-V. v. 23./9. 1929 Erhöhh. um RM. 2 400 000 auf RM. 8 000 000. Die neuen Aktien übernahm ein Konsort., dem u. a. das Bankhaus Ephraim Meyer & Sohn, Hannover, und der Barmer Bankverein angehören, zu einem Kurse von 110% mit der Verpflichtung, RM. 400 000 den alten Aktionären derart zum Bezuge anzubieten, dass auf RM. 5000 alte Aktien RM. 400 neue Aktien zum Kurse von 110% bezogen werden können. Die restl. RM. 2 000 000 neuen Akt. wurden von befreundeter Seite zu einem Kurse von 110% übern. Der Erlös der Kap.-Erhöhh. dient zur Beschaffung weiterer flüssiger Mittel. — Die G.-V. v. 31./12. 1931 beschloss zur Beseitigung der Unterbilanz Herabsetz. des A.-K. von RM. 8 000 000 auf RM. 4 000 000 durch Zus.leg. 2:1.

Grossaktionäre: Bankhaus Ephraim Meyer & Sohn, Hannover.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: 1931 am 31/12.

Stimmrecht: Je RM. 20 St.-Akt. 3 St., je RM. 100 Vorz.-Akt. 10 St., in best. Fällen 90 St.